

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kleinert (Marburg) und der Fraktion DIE GRÜNEN

Bundesstraße B 3 a – Anbindung Cappel (Marburg) und Fortführung nach Süden bis Niederweimar

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie kann der Bundesverkehrsminister verantworten, daß die Stadt Marburg von den Straßenverkehrsbehörden unter Zeitdruck (bis 30. April 1983) gesetzt wird, eine Entscheidung zur B 3 a – Anbindung Cappel zu fällen?
2. Wie will der Bundesverkehrsminister die planerische Kompetenz der Stadt Marburg berücksichtigen und sicherstellen, wenn gleichzeitig vor der Verabschiedung des Generalverkehrsplanes die Entscheidung über diesen B 3 a – Anschluß Cappel gefordert wird?
3. Wie will der Bundesverkehrsminister sicherstellen, daß der Schwer- und Fernverkehr nicht durch Marburg fließt, wenn die Stadtautobahn Stück für Stück weitergebaut und damit die Anbindung an das überregionale Straßennetz vorbereitet wird?

Bonn, den 18. April 1983

**Kleinert (Marburg)
Beck-Oberdorf, Schily, Kelly und Fraktion**

